

Wasserstoffperoxid-Vernebelung und die Überwindung von COVID

Beindruckende anekdotische Ergebnisse

Kommentar von Thomas E. Levy, MD., JD

Vor kurzem hatte ich mir etwas Zeit genommen, um die Familie und Freunde in Cali, Kolumbien, zu besuchen. Während einer Reise vor 1 1/2 Jahren hatte ich dort eine Freundin meiner Frau getroffen. Sie schien zu der Zeit in einem frühen Stadium einer Erkältung zu sein, möglicherweise aber auch einer Influenza. Meine Frau meinte, es würde wie ein typischer Fall von „Grippe“ aussehen, die kolumbianische Bezeichnung für eine akute fiebrige Atemwegsinfektion, die häufig zu einer ausgewachsenen Influenza führt. Da ich schon seit beinahe einem Jahr bei mir selbst wegen meiner chronischen Nebenhöhlen- und Halsprobleme die Vernebelung mit einer Reihe von Wirkstoffen in verschiedenen Kombinationen ausprobiere, hatte ich meinen Vernebler dabei. Um mir damit im Umgang mit den vielen Krankheitserregern zu helfen, mit denen man auf Reisen oft in Kontakt kommt. (1) Und ich hatte auch meine Flasche mit rezeptfreiem 3-prozentigen Wasserstoffperoxid mitgenommen.

Da ich bereits davon überzeugt war, dass vernebeltes Wasserstoffperoxid die Fähigkeit hat, schnell jede akute, typischerweise virale Infektion der oberen Atemwege zu beheben, habe ich unserer Freundin sofort angeboten, meinen Vernebler zu benutzen. Zu der Zeit, als sie damit begann, den 3-prozentigen Nebel einzuatmen, hustete sie buchstäblich alle 10 Sekunden oder so. Nach einigen Minuten der Vernebelung nahm ihr Husten dramatisch ab, und sie schien entspannter und erleichtert zu sein. Sie setzte die Vernebelung dann noch für etwa 15 Minuten fort. Als ich am nächsten Tag mit ihr gesprochen habe, hat sie nur noch ganz wenig gehustet, und auch ihr Schlaf war außergewöhnlich gut. Natürlich hatte sie noch keine 100-prozentige klinische Bewältigung der Infektion erreicht und kam deshalb zu einer weiteren Behandlung wieder. Am darauf folgenden Morgen ging es ihr aber schon sehr gut. Nachdem sie mir gesagt hatte, dass auch andere Mitglieder ihrer Familie von der gleichen Atemwegsinfektion betroffen sind, entschied ich mich dazu, meinen Vernebler und die Flasche Wasserstoffperoxid bei ihr zu lassen, als ich in die USA zurückkehren musste.

Etwa drei Monate nach meiner Rückkehr hatte die Pandemie zugeschlagen und COVID breitete sich schnell über den ganzen Planeten aus.

Ein weiteres Jahr später hatte ich das Vergnügen, die Freundin meiner Frau bei einer Rückreise nach Kolumbien wieder zu besuchen. Die Geschichte, die sie mir dann erzählte, war wirklich atemberaubend. Ich hatte sie bei unserem ersten Treffen angewiesen, die HP (Wasserstoffperoxid-) Verneblung bei jeder Erkältung, Grippe oder Infektion der oberen Atemwege zu benutzen. Und genau das hatte sie getan. Im Laufe des letzten Jahres hatte sie 20 verschiedene Personen mit einer COVID-Infektion behandelt. Die meisten von ihnen waren schon erheblich an ihren Infektionen erkrankt, als sie das erste Mal zu ihr kamen. Sieben der 20 Fälle hatten sich auf COVID testen lassen, und alle Tests waren positiv. Die anderen hatten keinen Test gemacht, aber sie hatten alle ähnliche klinische Profile, sodass man davon ausgehen konnte, dass sie im Rahmen der Pandemie mit COVID infiziert waren. Besonders zu erwähnen ist, dass bei einigen der Patienten die Infektion so weit fortgeschritten war, dass schwerste Atemprobleme auftraten. In einer ähnlichen Ausgangslage wären Anfang 2020 in den USA all diese Patienten mit so schwerer Kurzatmigkeit sofort intubiert worden und hätten eine mechanisch unterstützte Beatmung an Beatmungsmaschinen erhalten.

Da unsere Freundin schon einige Erfahrungen bei der Behandlung von Erkältungen und Grippe bei Freunden und in der Familie mit der HP-Vernebelung sammeln konnte, zusätzlich zu dem, was sie bereits aus ihrer eigenen persönlichen Erfahrung wusste, fing sie damit an, alle ihre „COVID-Patienten“ nach dem folgenden Protokoll zur HP-Vernebelung zu behandeln:

1. Mehrere Milliliter 3-prozentiger HP-Lösung wurden in die Kammer des Verneblers gefüllt.
2. Die Vernebelung wurde initiiert mit einer Maske, die Mund und Nase bedeckte, um das vernebelte HP in Nase, Nebenhöhlen, Kehle und Luftwege zu verteilen.
3. Jede Vernebelung wurde über volle 30 Minuten fortgesetzt. Fünf Tage lang wurden täglich drei dieser Behandlungen angewendet.

Alle Patienten berichteten nach Abschluss der ersten 30 Minuten Vernebelung über eine deutliche Verbesserung einschließlich einer fast sofortigen Erleichterung des Atmens bei denjenigen mit den am weitesten fortgeschrittenen Infektionen. Einige bemerkten zwar Reizungen in Nase und Kehle mit erhöhter Schleimproduktion. Aber alle lehnten die Option zur Verdünnung der 3 %-Lösung ab, da sie den Wunsch hatten, ihre Infektionen so schnell wie möglich zu beheben. Nach den ersten beiden Tagen Vernebelung mit 6 Behandlungen über insgesamt 180 Minuten fühlten sich alle Patienten viel besser und waren auf dem besten Weg zur vollständigen Überwindung ihrer Virus-Symptome. Zu diesem Zeitpunkt entschieden sich einige der Patienten dazu, eine 50 % verdünnte Lösung (1,5 % HP) für die verbleibenden Behandlungen in den letzten drei Tagen zu nehmen. Nach 5 Tagen schienen aber alle 20 Patienten eine vollständige klinische Heilung erreicht zu haben.

Anzumerken ist, dass diese Patienten sehr wenig bis keine zusätzlichen Ergänzungsmittel in Form von Vitaminen und Mineralien zu sich genommen haben. Und die wenigen, die es doch gemacht haben, nahmen deutlich niedrigere Dosierungen als sie von vielen in den USA genommen werden. Zum Beispiel liegt die typische maximale Dosierung einer Vitamin C-Ergänzung in Kolumbien bei 500 mg, und schon wegen der hierfür anfallenden Kosten ist für die meisten Kolumbianer diese eigentlich sinnvolle Ergänzung unrealistisch.

Mit einer richtig verabreichten HP-Vernebelung lässt sich der fehlende Zugang zu den Ergänzungsmitteln überwinden. Es ist die einzige Therapie, die als Monotherapie COVID bewältigen kann und die über alle der folgenden Eigenschaften verfügt: (2.3)

1. Schnelle Wirkung und hoch effektiv
2. Weltweit leicht verfügbar
3. Rezeptfrei und kein Arztbesuch erforderlich
4. Ausgesprochen kostengünstig
5. Einfach selbst anzuwenden, ohne dafür ein Krankenhaus zu brauchen
6. Wirkt gut als Monotherapie ohne andere Medikamente oder Behandlungen
7. Funktioniert dennoch in Synergie mit anderen Behandlungsarten und wirkt keinesfalls gegen irgendeine davon.

Um das deutlich zu machen, ich hatte nicht die Gelegenheit, mich durch persönliche Beobachtung oder durch direkten Patientenkontakt davon zu überzeugen, dass sehr weit fortgeschrittene Fälle von COVID nur mit HP-Vernebelung und nichts anderem behandelt worden sind. Wie oben beschrieben scheint jedoch, wenn ein Patient typische COVID-Symptome mit stetig zunehmender Kurzatmigkeit gehabt hat, ein ansonsten drohender Tod mit einer energischen Anwendung der HP-Vernebelung meistens vermeidbar zu sein. Das ist sicher die Lektion, die man von diesen COVID-Fällen in Cali, Kolumbien, lernen kann.

Diese Informationen von meiner Freundin in Cali erweitern die Daten und Beweise noch mehr, die ich in meinem letzten Buch „Rapid Virus Recovery“ präsentiert habe. Das von mir geschrieben

wurde, um zu verbreiten, dass wegen COVID nicht so viele Menschen auf der ganzen Welt vor Angst wie gelähmt bleiben müssen. Es ist jetzt klar, dass mit einer 3-prozentigen HP-Vernebelung für 30 Minuten und bei insgesamt 15 Anwendungen in einem 5-Tageszeitraum nahezu alle Fälle von COVID effektiv behandelt werden können, unabhängig davon, wie weit die Infektion beim ersten Besuch des Patienten fortgeschritten ist.

Beachtenswert ist, dass die Dauer der erfolgreichen Vernebelung bei den kolumbianischen Patienten über die Empfehlungen in meinem Buch hinausging. Als solche erfordern diese Ergebnisse, dass die optimale HP-Konzentration für die meisten Patienten 3 % sein sollte und dass die Anwendungen länger als 15 Minuten andauern sollten. Mit geringeren Konzentrationen und kürzerer Behandlungsdauer kann COVID zwar auch gut behandelt werden, aber die Verringerung der Morbidität, einschließlich des Horrors, keinen vollen Atemzug machen zu können, sollte ebenso ein vorrangiges Ziel sein. Und es sollte so schnell wie möglich bei all diesen Patienten erreicht werden.

Haben Sie keinen Zweifel, mit der 3-prozentigen HP-Vernebelung kann schnell die COVID-Pandemie weltweit eliminiert werden, wenn genug Menschen das herausfinden und damit beginnen.

„Rapid Virus Recovery“ ist jetzt sowohl in englisch als auch in spanisch als freier Download verfügbar. (4) Zögern Sie bitte nicht, sich das Buch herunterzuladen, und nehmen Sie sich die Zeit, den Link zum Download an so viele Freunde und Bekannte weiterzugeben, wie es Ihnen möglich ist.

(Dr. Thomas Levy ist Facharzt für innere Medizin und Kardiologie. Außerdem ist er Rechtsanwalt mit einer Zulassung in Colorado und im District of Columbia.)